



BESCHLUSSVORLAGE

Abt. 1

Tagesordnungspunkt: 4

**Schulen des Landkreises
Neubau FOS/BOS; Grundsatzentscheidung**

**Sitzung des Kreistages am 21.05.2007
Sitzung des Kreisausschusses am 07.05.2007**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Heinz Fischer

Zi.Nr.: 208

Tel. 08122/58-1366
heinz.fischer@lra-ed.de

Erding, 03.04.2007
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

1. Die bisherigen Aktivitäten zur Errichtung einer Fachoberschule/Berufoberschule im Bereich der Kreisstadt Erding werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Neubau der Fachoberschule/Berufoberschule wird auf dem Grundstück Flurnummer 2603 der Gemarkung Altenerding errichtet.
3. Die Realisierung in Form von **PublicPrivatePartnership**, entsprechend dem „Erdinger-Modell“, ist anzustreben.
4. Soweit möglich, ist der Zeitplan zu straffen, mit dem Ziel, die Maßnahme früher als angenommen zu vollenden.



Vorlagebericht:

1. Vorgeschichte

Der Kreistag des Landkreises Erding hat am 07.04.2003 seine Zustimmung zur Errichtung einer Fachoberschule/Berufsoberschule am Schulstandort Erding erteilt.

Die Sachaufwandsträgerschaft teilen sich die Landkreise Erding und Ebersberg im Rahmen einer kommunalen Zweckvereinbarung, wobei sich der Landkreis Ebersberg zur Übernahme von 30% der anfallenden Kosten verpflichtete.

Mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 hat die Schule ihren Betrieb aufgenommen. Untergebracht ist sie seither in Räumlichkeiten des neuen Gymnasiums an der Sigwolfstraße in Erding.

Nachdem sich sehr rasch abzeichnete, dass die dortigen Räumlichkeiten auf Dauer nicht ausreichen würden, um alle Schüler aufzunehmen, beschloss der Ausschuss für Kultur- und Umwelt am 28.11.2005 eine Standortuntersuchung für ein eigenes Schulgebäude. Dieses sollte nach Meinung des Ausschusses wieder im Rahmen eines PPP-Modells realisiert werden.

Im Rahmen der Untersuchung stellte sich das, dem Berufsschulgrundstück benachbarte Grundstück Fl.-Nr. 2603, der Gemarkung Altenerding, als das am Besten geeignete heraus. Daher gab der Kreisausschuss am 29.01.2007 seine Zustimmung zum Erwerb dieses Grundstücks. Die notarielle Beurkundung erfolgte am 12.03.2007.

2. Raumprogramm und schulaufsichtliche Genehmigung

Seitens der Schulleitung wurde der Raumbedarf ermittelt und zwischenzeitlich mehrfach überarbeitet. Derzeit geht man von 22 Klassenräumen, sowie diversen Gruppen- und Nebenräumen aus.

Zum Raumprogramm hat Bauausschuss am 06.03.2007 folgenden Beschluss gefasst:

1. Das von der Schulleitung vorgelegte Raumprogramm für den Neubau FOS/BOS ist hinsichtlich der Größenordnungen entsprechend den Vorgaben des Schulträgers zu überprüfen und ggf. anzupassen.
2. Das Raumprogramm ist bei der Regierung von Oberbayern zur Prüfung einzureichen.

Zur Klärung des Sachverhalts fanden zwischenzeitlich diverse Gespräche bei der Regierung von Oberbayern statt. Dabei stellte sich heraus, dass es am sinnvollsten wäre, für den Neubau die schulaufsichtliche Genehmigung vorweg zu beantragen, weil diese dann aufgrund von Flächenpauschalen erteilt würde. Dies hätte den Vorteil, dass der Architekt seiner Planung dann bereits die förderfähigen Flächen zugrunde legen könnte.

Aufgrund dieser Sachlage wurde die schulaufsichtliche Genehmigung mit Schreiben vom 13.04.2007 beantragt.



3. Europaweite Ausschreibung der Architekten- und Ingenieurleistungen

Nachdem abzusehen war, dass die Architekten- und Ingenieurleistungen weit über dem hierfür zulässigen EU-Schwellenwert von 211.000 € liegen würden, entschied sich der Bauausschuss in der Sitzung am 06.03.2007 für die europaweite Ausschreibung dieser Leistungen.

Das Verfahren wurde zwischenzeitlich eingeleitet und wird bis Ende Juni 2007 abgeschlossen sein.

Der weitere zeitliche Ablauf stellt sich wie folgt dar:

- **Ende September 2007** Ende Planungsphase Generalplaner
- **Anfang Oktober 2007** Ausschreibung PPP Partner bzw. Generalunternehmer
- **Ende Dezember 2007** Auftragsvergabe
- **Ende Februar 2008** Vorlage der Ausführungsplanung
- **März/April 2008** Baubeginn (witterungsabhängig)
- **Februar 2009** Bezugsfertigkeit (witterungsabhängig)

4. Finanzierung

Überschlägigen Schätzungen, auf der Grundlage des von der Schulleitung erarbeiteten Raumprogrammes zufolge, sind für die Maßnahme (Grunderwerb, Planung und Bau) um die 15 Mio. € zu veranschlagen.

Der Kreistag hat im Haushalt des Jahres 2007 hierfür bereits 1,5 Mio € bereitgestellt. Die Finanzplanung 2007 bis 2009 weist insgesamt 2,8 Mio. € aus.

Für die im Jahr 2007 anfallenden Anwalts- und Architektenhonorare dürfte der vorhandene Haushaltsansatz in Höhe von 750.000 € aller Voraussicht nach ausreichen.

Finanzierung im Rahmen eines PPP-Modells

Da im Falle des PPP-Modells eine Finanzierung der Maßnahme erst nach der Übergabe des Gebäudes im Rahmen von regelmäßigen Ratenzahlungen stattfinden würde, wären in 2008 lediglich die Mittel für die 2. Kaufrate aus dem Grundstückgeschäft bereitzustellen.

Im Jahr 2009 wären dann Mittel in Höhe von Rund 3 Mio. €, für die Vorfinanzierung der zu erwartenden Staatszuschüsse anzusetzen, die, wie beim Gastrozentrum, von Anfang an dem Generalunternehmer zufließen würden.

Die weitere Finanzierung würde über regelmäßige Raten erfolgen.

Finanzierung im Rahmen eines Generalunternehmerkonzeptes.

Im Falle einer herkömmlichen Kreditfinanzierung müssten voraussichtlich in den Jahren 2008 und 2009 jeweils 5 bis 7 Mio. € bereitgestellt werden.

Genauere Aussagen zum Mittelbedarf sind erst nach einer qualifizierten Kostenermittlung durch den beauftragten Architekten möglich.